ZENTRUM FÜR
DEMOKRATIEFORSCHUNG

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel.: + 36 1 266 3101
www.aub.eu

Hanns Seidel Stiftung

Das Zentrum für Demokratieforschung der Andrássy Universität Budapest lädt ein zur

5. EUROPAKONFERENZ

EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN – DEMOKRATIE IN EUROPA NEU DENKEN

Ort: Andrássy Universität Budapest, Festsäle

Zeit: Mittwoch, 11. / Donnerstag 12. November 2026

Sprachen: DEUTSCH / ENGLISCH

Die 5. Europakonferenz widmet sich dem Thema „Demokratie in Europa neu denken" und greift damit eine der zentralen Herausforderungen der gegenwärtigen europäischen und internationalen Politik auf. Die Demokratie bildet das normative Fundament der europäischen Staaten und der Europäischen Union. Zugleich ist sie in vielen Teilen Europas und weltweit mit tiefgreifenden Krisenerscheinungen konfrontiert. Sinkendes Vertrauen in politische Institutionen, wachsende gesellschaftliche Polarisierung, der Aufstieg populistischer und autoritärer Kräfte, Defizite in der Rechtsstaatlichkeit sowie der zunehmende Einfluss digitaler Medien, Desinformation und neuer Technologien auf politische Meinungsbildungsprozesse stellen die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme nachhaltig in Frage. Diese Entwicklungen betreffen nicht nur einzelne Mitgliedstaaten, sondern berühren auch die demokratische Legitimation und Handlungsfähigkeit der Europäischen Union insgesamt.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Konferenz das Ziel, eine fundierte Bestandsaufnahme der Krise der Demokratie in Europa und im globalen Kontext vorzunehmen. Im Mittelpunkt steht die Analyse der politischen, institutionellen, gesellschaftlichen und kulturellen Ursachen dieser Entwicklung. Dabei soll diskutiert werden, ob es sich primär um Defizite bestehender demokratischer Institutionen handelt oder ob grundlegende Spannungen zwischen demokratischen Anspruchsnormen und den Bedingungen moderner, komplexer Gesellschaften sichtbar werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Spannungsverhältnis zwischen nationalstaatlicher Demokratie und europäischer Integration sowie den Herausforderungen, die sich aus Globalisierung, geopolitischen Machtverschiebungen und transnationalen Problemlagen ergeben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz liegt auf den Auswirkungen gesellschaftlicher und technologischer Transformationsprozesse auf demokratische Ordnungen. Die Veränderung politischer Öffentlichkeit durch digitale Medien, die Fragmentierung von Kommunikationsräumen und die Verbreitung von Desinformation werfen grundlegende Fragen nach der Qualität

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel.: + 36 1 266 3101
www.aub.eu

demokratischer Willensbildung, politischer Repräsentation und gesellschaftlichen Zusammenhalts auf. Zugleich verändern sich Formen politischer Partizipation und die Rolle der Zivilgesellschaft, was neue Anforderungen an demokratische Institutionen und Verfahren mit sich bringt.

Aufbauend auf dieser Analyse zielt die Konferenz darauf ab, Perspektiven und Lösungsansätze zur Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie in Europa aufzuzeigen und kritisch zu diskutieren. Im Fokus stehen institutionelle Reformoptionen auf europäischer und nationaler Ebene, innovative Beteiligungs- und Partizipationsformate, deliberative Verfahren sowie die Bedeutung politischer Bildung und demokratischer Kultur für die Resilienz demokratischer Systeme. Ziel ist es, einen Beitrag zur Weiterentwicklung demokratischer Praxis zu leisten und konkrete Handlungsoptionen für Politik und Gesellschaft sichtbar zu machen..

Verantwortlich: Prof. Dr. Ellen Bos und Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger

ZENTRUM FÜR
DEMOKRATIEFORSCHUNG

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel.: + 36 1 266 3101
www.aub.eu

Hanns Seidel Stiftung

PROGRAMM

Mittwoch, 11. November 2026

17.15-18.00 Registrierung

18.00-18.10 Begrüßung
Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Rektor der AUB
Dr. Markus Ehm, Leiter Regionalprojekt Donauraum, Hanns-Seidel-Stiftung

ABENDVERANSTALTUNG

18.10-18.40 Keynote Speech
Demokratische Innovationen in und für Europa
Prof. Dr. Ladislav Cabada, Westböhmische Universität Pilsen

18:40-19.00 Diskussion

19.30 *Empfang*

Donnerstag, 12. November 2026

8.30-9.00 Registrierung

9.00-9.15 *Begrüßung und Eröffnung*

Prof. Dr. Ellen Bos, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

PANEL 1: DER GEGENWÄRTIGE ZUSTAND EUROPAS IM SPIEGEL VON AKTUELLEN KRISENDISKURSEN

9.15-9.45 *Der Kampf um die gute Ordnung als Dauerbrenner: eine ideengeschichtliche Annäherung*
Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

9.45-10.15 *Backlash after all? EU-Nachhaltigkeitspolitik in schwierigen Zeiten*
Dr. Kristina Kurze, Georg-August-Universität Göttingen, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

10.15-10.45 *Auf der Suche nach der guten Internationalen Ordnung in Europa*
Simon Tafler, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

Moderation: Prof. Dr. Ellen Bos, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

10.45-11.15 *Kaffeepause*

PANEL 2: REGIMEDYNAMIKEN ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR

11.15-11.45 *Das unvollendete Projekt der Demokratie: Regimedynamiken in Polen und Ungarn*
Prof. Dr. Ellen Bos, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

11.45-12.15 *Regimewechsel durch Protestbewegungen: Serbien im Umbruch und die Auswirkungen auf dem Westbalkan*
Dr. habil. Christina Griessler, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest), netPOL

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel.: + 36 1 266 3101
www.aub.eu

12.15-12.45 *Rechtliche Aufarbeitung von Unrechtsregimen als Voraussetzung für die Demokratie*
Prof. Dr. Dr.hc. Herbert Küpper, Andrássy Universität Budapest

Moderation: Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

12:45-14:15 *Mittagspause*

PANEL 3: ZWISCHEN DEMOS UND NON-DEMOS: MÖGLICHKEITEN PARTIZIPATIVER DEMOKRATIE IN EUROPA

14.15-14.45 *Minority Safe Pack: What Next?*
Dr. Balázs Tárnok, Federal Union of European Nationalities

14.45-15.15 *Democratic Innovations in illiberal Systems*
Dr. Dániel Oross, Eötvös Loránd Tudomány Egyetem und PhD Studentin Alexandra Kiss

Moderation: Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

15.15-15.45 *Kaffeepause*

PANEL 4: DER KAMPF UM DIE "SEELE" EUROPAS: EUROPÄISCHE ZUKUNFTSKONZEPTE IM WIDERSTREIT

15.45-16.15 *Das imperiale „Andere" und die „Selbstverteidigung" im Ungarn der Orbán-Ära: Populistische Erinnerungspolitik in einem hybriden politischen System*
Dr. Gergely Romsics, Eötvös Loránd Tudomány Egyetem

16.15-16.45 *Visionen, Strategien, Wahlkalender: Zum aktuellen Stand des europäischen Grundsatzstreits um Markt, Macht und Nationalstaat*
apl. Prof. Dr. Mariano Barbato, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest), Universität Passau

16.45-17.15 *Die europapolitische Vision der Tisza-Partei*
Dr. habil. András Hettyey, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Tel.: + 36 1 266 3101
www.aub.eu

Moderation: Prof. Dr. Ellen Bos, Zentrum für Demokratieforschung (Andrássy Universität Budapest)

17.15-17.45 *Schlussbemerkungen*
Prof. Dr. Ellen Bos / Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger

Ende der Konferenz